

Heikel, heikel: Impfen

Beitrag von „der doctor“ vom 9. September 2020 12:51

[Zitat von nirtak](#)

wie ist das denn mit den Anzahlen von Impfschäden zu Schäden wegen Nicht-Impfung?

Wie sollte deiner Meinung nach der Schaden einer Nicht-Impfung gemessen werden?

Eine Aufrechnung von Schäden ergibt in meinen Augen in diesem Zusammenhang gar keinen Sinn, da der Nutzen einer Impfung sich meiner Auffassung nach gar nicht messen lässt (außer man findet zwei vergleichbare, große Gruppen bei welcher eine geimpft ist und die andere nicht...die Gruppen dürfen sich natürlich nicht durchmischen).

Der Knackpunkt bei einer Impfung ist eben der, dass man nicht nur sich selbst, sondern auch alle seine Kontaktpersonen (und deren Kontaktpersonen...usw) schützt. Angenommen die Bevölkerung wäre zur Hälfte gegen eine Krankheit geimpft, bedeutet es eben nicht, dass dann im Falle eines Krankheitsausbruchs nur halb so viele Opfer zu beklagen sind, sondern nur Bruchteile davon (bis hin dazu, dass die Ausbreitung der Krankheit schon im Keim erstickt werden könnte).

Die Impfgegner profitieren also von jedem einzelnen der sich Impfen lässt, ohne selbst etwas in die Gesellschaft einzubringen...in einem anderen Kontext würde man bei einem solchen Verhalten von Parasiten oder Schmarotzern sprechen.

edit: ich weiß, dass es Personen gibt die sich zB. aus gesundheitlichen Gründen nicht impfen lassen können, die wollte ich damit nicht ansprechen...aber aufgrund dieser Personen ist es noch wichtiger, dass die die eine Impfung vertragen diese auch durchführen